
PRESSEMITTEILUNG

London, 00:01 Uhr, 9. September 2021

Leichter Überschuss für 2021, da durch eine Abarbeitung von Rückständen das Platinangebot steigt und das starke Wachstum der Automobil- und Industrienachfrage übertrifft

- Während der Erholung infolge der COVID-Pandemie steigt die weltweite Nachfrage im Vergleich zum Q2'20 um 23 %, vor allem im Automobil- und Industriesektor
- Dank der schnelleren Abarbeitung von Rückständen durch Anlagenstillstände 2020 steigt das Angebot um 55 %, wobei sowohl für das Q2'21 als auch für die Jahresprognose ein Überschuss besteht
- Nach zwei Rekordjahren pendelt sich die Investitionsnachfrage auf ein Niveau ein, das immer noch über dem Durchschnitt von vor der Pandemie liegt, da sich die COVID-bedingten Börsenzuflüsse nicht wiederholen

Der World Platinum Investment Council (WPIC) hat heute sein *Platinum Quarterly* für das zweite Quartal 2021 mit einer aktualisierten Prognose für 2021 veröffentlicht.

Obwohl die weltweite Nachfrage im Q2'21 den positiven Wachstumstrend der vorangegangenen drei Quartale insbesondere in den Segmenten Automobil und Industrie fortsetzte, führte die Kombination von bis zu 97 % ausgelasteten Minen und einer schneller als erwarteten Verarbeitung von Material, das sich während der Anlagenstillstände im Jahr 2020 angesammelt hatte, zu einem Überschuss von 161 koz im Quartal.

Die Erholung der Wirtschaftsleistung überraschte selbst die optimistischsten Wachstumserwartungen, wovon die Platinnachfrage profitierte. Dies dürfte sich auch im weiteren Verlauf des Jahres fortsetzen. Die weltweite Platinnachfrage stieg im Vergleich zum Q2'20 um 23 % (+352 koz) auf 1.907 koz, wobei für 2021 ein Anstieg um 1 % (+59 koz) gegenüber 2020 auf 7.753 koz prognostiziert wird.

Das Recycling-Angebot hat sich noch nicht vollständig auf das Niveau von vor der Pandemie erholt (-13 % im Vergleich zum Q2'19), aber das weltweite Minenangebot stieg im Vergleich zum Q2'20 um 65 % (+615 koz), was durch die Verarbeitung unerwartet hoher Mengen des Rückstands, der durch die Anlagenstillstände im Jahr 2020 entstanden war, und durch den Abbau von 34 koz an veredelten Arbeitsvorräten begünstigt wurde. Die Nachricht, dass 300 koz der 500 koz Platin-Halbzeugbestände im Jahr 2021 verarbeitet werden sollen und nicht wie bisher angenommen 200 koz, bedeutet, dass das Angebot für das Jahr um 17 % (+1.132 koz) steigt und für 2021 nun ein Überschuss von +190 koz prognostiziert wird.

Automobilnachfrage stieg trotz eines Mangels an Halbleitern um 75 %

Die Automobilnachfrage stieg im Q2'21 im Vergleich zum Vorjahr um 75 % (+285 koz), da sich die weltweite Produktion von Leichtfahrzeugen von der Pandemie erholte. Ohne die weltweiten Produktionsstopps aufgrund des anhaltenden Mangels an Halbleitern wäre die Nachfrage nach Platin um schätzungsweise 50 koz höher gewesen.

Die Platinnachfrage in der Automobilindustrie stieg in Europa am deutlichsten an (82 %, +127 koz), was auf die Einführung der Euro-6d-Norm und eine gewisse Substitution von Palladium durch Platin zurückzuführen ist. Die Nachfrage stieg, obwohl der Anteil von Dieselfahrzeugen am Absatz weiterhin fiel. Auch in Nordamerika war ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Die Fahrzeugproduktion stieg dort stark an und erhöhte die Platinnachfrage um 130 % (+51 koz).

Es wird erwartet, dass sich diese Nachfragekategorie in diesem Jahr stark erholen wird – um 22 % (+529 koz) gegenüber 2020 – und auch höher als 2019 (+2 %, +58 koz) sein wird.

Industrielle Nachfrage steigt um 46 % und übertrifft das Niveau von vor der Pandemie

Die Erholung von den Auswirkungen der COVID-Pandemie zeigte sich insbesondere im Industriesegment, das gegenüber Q2'20 um 46 % (+188 koz) und gegenüber Q2'19 um 10 % (+54 koz) zulegen konnte. Es wird erwartet, dass die Verwendung von Platin in industriellen Anwendungen bis 2021 um 25 % (+493 koz) zunehmen wird.

Die Verbrauchernachfrage nach Erdöl im Zuge der weltweiten wirtschaftlichen Erholung führte dazu, dass sich die Nachfrage nach Platin-Erdöl mehr als verdoppelte (+22 koz). Dieser Trend lässt erwarten, dass die Nachfrage nach Platin-Erdöl bis 2021 um 65 % (+71 koz) steigen wird. In der Zwischenzeit stieg die Platinnachfrage in der chemischen Industrie im Q2'21 gegenüber dem Q2'20 um 83 % (+93 koz) und in der Glasindustrie um 39 % (+31 koz). Auch die Prognosen für 2021 sehen einen Anstieg um 14 % (+80 koz) bzw. 69 % (+268 koz) vor.

Starke Erholung im Schmuckbereich nach schwachem Q2'20, aber beeinträchtigt durch chinesische Schwäche

Die Schmuckherstellung stieg im Q2'21 um 19 % (+73 koz), angetrieben durch die starke Nachfrage in Europa (+125 %, +36 koz) und Nordamerika (+141 %, +65 koz), wobei die Verbesserung der Verbraucherstimmung, die anziehende Konjunktur und wieder stattfindende Hochzeiten eine wichtige Rolle spielten. Im Gegensatz dazu ging die chinesische Produktion um 25 % (-54 koz) zurück, was auf den scharfen Wettbewerb durch Gold und COVID-bedingte Störungen zurückzuführen ist.

Die weltweite Nachfrage nach Platinschmuck wird im Jahr 2021 voraussichtlich um 4 % (+69 koz) steigen, wobei die größten Zuwächse in Europa (+20 %) und Nordamerika (+35 %) zu erwarten sind. Diese gesunden Zuwächse werden durch einen erwarteten Rückgang von 14 % in China (-116 koz) wieder neutralisiert.

Investitionsnachfrage beruhigt sich nach zwei gewaltigen Jahren

Nach der außergewöhnlichen Nachfrage in den Jahren 2019 und 2020 nach börsengehandelten Fonds sowie Barren und Münzen, im Jahr 2020 durch beispiellose Zuflüsse von Börsenaktien noch weiter gesteigert, lag die Anlegernachfrage im Q2'21 bei robusten 191 koz, wenn auch um 50 % niedriger als im Vorjahr.

Die ETF-Bestände stiegen im Q2'21 um 31 koz und im H1'21 um 137 koz, wobei starke Zuwächse in Nordamerika und Europa die Rückgänge in Südafrika ausglich. Dort profitierte die Rotation der ETF zu Platinminenaktien von den guten Dividendenrenditen. Die Nachfrage nach Barren und Münzen blieb im Quartal historisch hoch und ging im Jahresvergleich leicht um 10 % auf 111 koz zurück. Die Börsenbestände stiegen um 49 koz als Reaktion auf die verstärkte Risikominderung durch Market-Maker-Banken.

Für das Jahr wird eine Investitionsnachfrage von 521 koz prognostiziert, was zwar 66 % unter dem Wert für 2020 liegt, aber immer noch über dem 2013-Durchschnitt von vor der Pandemie von 495 koz pro Jahr.

Paul Wilson, CEO des World Platinum Investment Council, kommentierte: „Seit Beginn dieses Jahres hat das Tempo der wirtschaftlichen Erholung die Erwartungen übertroffen, und sowohl die Platinnachfrage als auch das Angebot sind gestiegen – ein Trend, der sich für den Rest des Jahres fortsetzen dürfte.“

„Wir haben zwar unsere Prognose auf einen leichten Überschuss im Jahr 2021 korrigiert, doch sollte dies vor dem Hintergrund der beispiellosen und drastischen Veränderungen durch die Pandemie gesehen werden. Es gibt derzeit eine Reihe von unterschiedlichen Dynamiken. Kurzfristig hat der vorübergehende Charakter des höheren Minenangebots 2021 und 2022, das sich aus der Verarbeitung des während der Anlagenstillstände 2020 anfallenden

Halbzeugs ergibt, zu einem Angebotsanstieg geführt, der das Gleichgewicht gekippt hat. Gleichzeitig wird das Wachstumspotenzial im Automobilsektor durch den Mangel an Chips beeinträchtigt. Längerfristig gibt es jedoch Anzeichen für eine stabile Konjunktur, von der insbesondere die Industrie- und die Automobilbranche profitieren. Ein Nachfragewachstum scheint aufgrund einer höheren Auslastung und steigenden Produktion von Schwerlastfahrzeugen, der zunehmenden Substitution von Palladium durch Platin, des Wachstums der industriellen Nachfrage und des wachsenden Interesses der Investoren an der aufkeimenden Wasserstoffwirtschaft wahrscheinlich.“

Differenz zwischen Platin-Angebot und -Nachfrage (koz)	2018	2019	2020	2021f	Wachstum 2020/2019 in %	Wachstum 2021f/2020 in %	Q2 2020	Q1 2021	Q2 2021
ANGEBOT									
Schmelzproduktion	6,125	6,100	4,989	6,047	-18%	21%	942	1,468	1,557
Südafrika	4,470	4,399	3,298	4,402	-25%	33%	521	1,036	1,165
Simbabwe	465	458	448	465	-2%	4%	110	114	128
Nordamerika	345	356	337	365	-5%	8%	87	83	75
Russland	665	716	704	621	-2%	-12%	175	184	136
Sonstige	180	170	202	194	19%	-4%	49	51	52
Anstieg (-)/Rückgang (+) im Bestand der Erzeuger	+10	2	-84	-40	N/A	N/A	+25	-26	+34
Summe Minenangebot	6,135	6,102	4,906	6,007	-20%	22%	967	1,442	1,591
Recycling	1,935	2,118	1,905	1,936	-10%	2%	368	493	477
Autokatalysator	1,420	1,584	1,427	1,454	-10%	2%	257	361	365
Schmuck	505	476	422	424	-11%	1%	97	118	98
Industrie	10	57	56	58	-2%	3%	13	14	14
Summe Angebot	8,070	8,220	6,811	7,943	-17%	17%	1,335	1,935	2,068
NACHFRAGE									
Automobil	3,075	2,838	2,366	2,895	-17%	22%	379	715	664
Autokatalysator	2,930	2,838	2,366	2,895	-17%	22%	379	715	664
Nicht Straßenverkehr	145	†	†	†	†	†	†	†	†
Schmuck	2,245	2,099	1,820	1,889	-13%	4%	388	477	461
Industrie	1,935	2,129	1,955	2,448	-8%	25%	403	679	591
Chemie	570	694	585	665	-16%	14%	112	119	204
Erdöl	235	219	109	179	-50%	65%	18	35	40
Elektronik	205	144	130	134	-10%	3%	29	33	35
Glas	250	236	391	658	65%	69%	80	286	112
Medizin	240	249	238	246	-4%	3%	60	62	59
Sonstiges	435	587	502	565	-14%	13%	104	143	141
Investitionen	15	1,253	1,554	521	24%	-66%	385	157	191
Veränderung in Barren, Münzen	280	283	586	361	107%	-38%	123	18	111
Veränderung in ETF-Beständen	-245	991	509	110	-49%	-78%	123	106	31
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	-20	-20	458	50	N/A	-89%	138	33	49
Summe Nachfrage	7,270	8,319	7,694	7,753	-8%	1%	1,555	2,028	1,907
Differenz	800	-99	-883	190	N/A	N/A	-221	-93	161
Oberirdische Bestände	3,270	3,551**	2,667	2,857	-25%	7%			

Quelle: Metals Focus 2019–2021, SFA (Oxford) 2018

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3.650 koz (114 t) zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus)
2. † Die Nachfrage durch Nicht-Straßenfahrzeuge ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren enthalten
3. Die Daten von Metals Focus und SFA (Oxford) sind möglicherweise nicht auf derselben oder einer direkt vergleichbaren Basis erstellt worden
4. SFA-Daten für Zeiträume vor 2019 werden unabhängig voneinander auf die nächsten 5 koz gerundet

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications
 Guy Bellamy / Jim Follett / Charlotte Raisbeck
 wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchern und detaillierten Analysen, die bei Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, in Auftrag gegeben und von dieser durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council

Der World Platinum Investment Council Ltd. (WPIC) ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu befriedigen. Die Aufgabe des WPIC besteht darin, die weltweite Nachfrage von Investoren nach physischem Platin sowohl durch umsetzbare Einblicke als auch durch gezielte Produktentwicklung zu stimulieren. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Impala Platinum, Northam Platinum, Royal Bafokeng Platinum, Sedibelo Platinum und Tharisa.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin- und Palladiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Jurisdiktionen verteilt und verfügt über ein umfassendes Spektrum an Kontakten in allen Regionen der Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und verfügt über einzigartige Qualitäten, durch die es in einer Reihe von unterschiedlichen Nachfragesegmenten hoch geschätzt wird. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Eigenschaften von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen etabliert. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetalleigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen, der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den letzten fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 77 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus dem Primärbergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist robust und wird immer vielfältiger. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den letzten fünf Jahren zwischen 31 % und 43 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilssektors machen im Durchschnitt 24 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 28 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den letzten fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen 0 % und 20 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

-ENDE-